



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Lux lucet in tenebris – Licht leuchtet in der Finsternis

■ Vor 200 Jahren, am 7. September 1823, wurden die in Württemberg liegenden und bis dahin selbstständigen reformierten Waldensergemeinden in die lutherische württembergische Landeskirche eingegliedert. Wie war es dazu gekommen?

1699 hatte der württembergische Herzog Eberhard Ludwig seine Bereitschaft erklärt, ungefähr 2.200 um ihres reformierten Glaubens willen aus dem italienischen Piemont Vertriebenen eine neue Heimat zu geben. Diesen Waldensern – wie auch mit ihnen gemeinsam geflohenen französischen Hugenotten – gestand der Herzog die Privilegien zu, ihre religiösen Angelegenheiten „jetzt und künftig“ selbstständig zu regeln. Das betraf sowohl den Gottesdienst als auch den Schulunterricht – beide fanden auf Französisch statt.

Allerdings stellte sich die Lage der Waldensergemeinden 100 Jahre nach ihrer Gründung als schwierig dar. So wurde 1796 in einem Bericht festgestellt, dass in den Gemeinden im Blick auf den Schulunterricht ein untragbarer Zustand herrsche: Die zu Hause Alpenprovençalisch sprechenden Kinder könnten dem französisch gehaltenen Schulunterricht, der zudem lediglich anhand der Bibel und des Katechismus erteilt werde, nur mühsam

folgen; Rechnen werde gar nicht gelehrt. Vorgeschlagen wurde, Deutsch als Unterrichtssprache zu verwenden. Allerdings verweigerten sich die Waldenser und Hugenotten dieser Anregung.

1809 wurde ein Dekan für die reformierten Gemeinden bestellt. Aber auch der vom König ernannte Jean Anhäuser erreichte keine Verbesserung und machte 1821 den Vorschlag, der König selbst möge auf einer Vereinigung der reformierten Gemeinden mit der lutherischen Landeskirche bestehen und einen „Weg der Strenge“ einschlagen, also Veränderungen von oben anordnen und das ohne die in der reformierten Tradition übliche Mitwirkung der Laien.

Im Januar 1823 wurde schließlich eine letzte Synode der reformierten Gemeinden einberufen, die unter Druck die zentralen Forderungen – deutsche Sprache, Verzicht auf das Wahlrecht – akzeptierte. Im Vereinigungsdekret vom 7. September war bestimmt, dass der Gebrauch der französischen Sprache im Gottesdienst noch einige Zeit erlaubt bleiben sollte und dass auch die reformierte Form der Abendmahlsfeier beibehalten werden durfte. Nach dem

überraschenden Tod Anhäusers 1824 wurden die Gemeinden den jeweiligen lutherischen Dekanen unterstellt und nach und nach dann auch von deutschsprachigen Pfarrern der Landeskirche versorgt.

In den Gemeinden mit waldensisch-hugenotischem Anteil haben sich bis heute französische Orts- (Perouse, Pinache, Serres) und Familiennamen (Vincón, Baral, Roux, Blanc) als Erinnerung an die reformierten Glaubensflüchtlinge erhalten.

An manchem Haus und in mancher Kirche sieht man noch das Wappen der Waldenser: Eine brennende Kerze, oft auch auf einer Bibel, umgeben mit sieben Sternen und dem lateinischen Wahlspruch: lux lucet in tenebris – Licht leuchtet in der Finsternis. Er erinnert an die Glaubenstreue, mit der sich diese evangelischen Minderheiten in Frankreich und Italien gegen die Verfolgung stellten und an ihren Überzeugungen festhielten. Neben ihrem reformierten Glauben haben sie übrigens nicht nur den Lucerne-Klee, sondern auch die Kartoffel in Württemberg und damit auch in Deutschland eingeführt.

Ihr Pfarrer Olaf Digel





Aus dem Kirchengemeinderat

■ Im Frühjahr hat der Kirchengemeinderat dreimal getagt und war auf Klausur-Wochenende. Dabei wurde u.a. Folgendes beraten und beschlossen:

Den **Gemeindebeitrag** erbitten wir in diesem Jahr anlässlich des Orgeljubiläums für den Unterhalt und die Nutzung der Orgel sowie weiterhin für die Außenrenovierung der Kirche.

Der Kirchenbezirk Ludwigsburg hat ein **Klimaschutzkonzept** beschlossen. Ziel ist Klimaneutralität bis zum Jahr 2040. In einem ersten Schritt sind alle Gemeinden dazu aufgefor-

dert, bis 31. Dezember 2023 für ein Bestandsgebäude einen Energiefahrplan zu beauftragen.

Im Oktober finden in Ludwigsburg **Gottesfestspiele** statt. In diesem Rahmen feiern wir zum einen am 15.10. einen gemeinsamen Taufinnerungsgottesdienst in der Kreuzkirche. Und zum anderen findet hier in Neckarweihingen am 22. Oktober 2023 der Gottesdienst um 17 Uhr in Form der Deutschen Messe statt. Es wird die Admonter Messe von Michael Haydn von Kirchenchor, Solisten und Instrumentalisten aufgeführt.

Das **Klausur-Wochenende** widme-

ten wir dem Thema Gottesdienst. Ein Berater von der Fachstelle Gottesdienst berichtete u.a. von der Geschichte des württembergischen Predigtgottesdienstes. Auch die Praxis kam nicht zu kurz mit Übungen zur Schriftlesung und Austeilung des Abendmahls.

Die Landessynode hat den **Pfarrplan 2030** beschlossen. Dieser sieht vor, dass in Ludwigsburg etwa jede dritte Pfarrstelle wegfällt. Das hat Auswirkungen auch für uns in Neckarweihingen. Lesen Sie dazu den Artikel in dieser Ausgabe des Laurentius.

C. Hengen

Evangelische Kirche Ludwigsburg

Zusammenarbeit initiieren, stärken, wachsen lassen

Mit der Vollversammlung aller Kirchengemeinderätinnen und -räte aus dem Stadtgebiet Ludwigsburg (bei 12 Kirchengemeinden sind das ca. 120 Personen, die etwas mehr als 24.000 Gemeindeglieder vertreten) begann ein Prozess, die evangelische Kirche bei geringer werdenden Gemeindegliederzahlen und mit weniger Pfarrstellen „weiter“ zu denken. Dass Kinder getauft werden und getaufte Männer und Frauen Mitglied der Kirche bleiben, ist nicht mehr selbstverständlich; es ist keine gesellschaftliche Norm mehr. Diese Freiheit ist gut. Es ist besser, sich aus freien Stücken für eine Mitgliedschaft zu entscheiden. Diese Veränderung samt der Säkularisierung und Individualisierung der Gesellschaft übt seit Jahren einen erheblichen Druck auf das Selbstverständnis der Kirche und ihre derzeitige Verfasstheit aus.

Die Kirche wird weiter bestehen. Es gibt Menschen, die sich für die Kirche einsetzen und denen der Glaube an den dreieinigen Gott eine entschei-

dende Lebensgrundlage und -orientierung ist. Auch eine zahlenmäßig kleinere Kirche wird für die Menschen vor Ort da sein, einen wichtigen Beitrag leisten, das Leben des Einzelnen, der Gemeinschaft, der Gesellschaft mit Gott zu verbinden.

Sie wird sich breiter und im räumlichen Sinne weiter aufstellen müssen. Das heißt, Kirche ist nicht – und war es noch nie – eine Kirche vor Ort, nur um den eigenen Kirchturm herum, sondern wir werden Kirche in Nachbarschaften und Regionen miteinander werden. Bei weiterhin abnehmenden Gemeindegliederzahlen und weniger Pfarrstellen kommt es auf Kooperationen, Kollegialität und Zusammenhalt an. Seit der Auftaktveranstaltung am 25. Januar 2022 fanden zahlreiche Gespräche und Treffen zwischen Kirchengemeinderäten und der Pfarrerschaft statt. Es sollten Lösungen gefunden werden, wie ein größeres Miteinander aussehen könnte.

Inzwischen liegen erste Ergebnisse vor. Die Auferstehungs- und die

Kreuzkirchengemeinde wollen in den beiden nächsten Jahren eine neue Kirchengemeinde miteinander werden. Einen ähnlichen Weg beschreiten die Friedens- und die Stadtkirchengemeinde. Hoheneck hat sich entschieden, der Gesamtkirchengemeinde beizutreten, und prüft für sich, ob es eventuell Teil der neuen Kirchengemeinde zwischen Stadt- und Friedenskirche werden möchte. Die selbstständigen Kirchengemeinden Oßweil, Eglosheim, Poppenweiler und Neckarweihingen klären für sich die Option, Mitglied der Gesamtkirchengemeinde zu werden.

Mit dem Beschluss der Landessynode Ende März zum Pfarrplan 2030 werden die derzeit 12,3 Pfarrstellenanteile auf 7,6 Pfarrstellenanteile auf dem Stadtgebiet Ludwigsburg gekürzt werden. Im weiteren Beratungsprozess innerhalb und zwischen den Kirchengemeinden wird deshalb ein Stellenverteilungskonzept zu besprechen sein. Vor den Veränderungen in den Kirchengemein-



den werden Gemeindeversammlungen durchgeführt werden, um die Gemeindeglieder zu informieren und vor den Entscheidungen anzuhören. Für uns in Neckarweihingen bedeutet dies, dass wir zum einen prüfen,

ob wir der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg beitreten. Mit Blick auf die Beratungen zum Pfarrplan 2030 ist zum anderen davon auszugehen, dass wir nicht weiterhin eine Pfarrstelle haben werden, die nur für Ne-

ckarweihingen zuständig ist. Daher sind derzeit Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit mit Poppenweiler geplant. Zudem werden wir uns als Kirchengemeinde im Stadtgebiet neu orientieren müssen.

Herr Pfarrer, ich hätte mal eine Frage: Deutsche Messe

■ Im Gottesdienst am 22.10.2023 wird der Kirchenchor die Admonter Messe von Johann Michael Haydn aufführen. Dies nimmt Stefan Knorr zum Anlass, Pfarrer Olaf Digel einige Fragen zur Deutschen Messe zu stellen, einer Gottesdienstform, die in der württembergischen Landeskirche weniger verbreitet ist als in anderen Regionen Deutschlands.

Auf wen geht die Gottesdienstform der Deutschen Messe zurück?

Es gibt nicht einen Autor, auf den die Deutsche Messe zurückgeht. Verschiedene evangelische Theologen haben etwa ab 1522 eine neue Form des Gottesdienstes gesucht und sich so auch praktisch von der damals üblichen, katholischen Form, Gottesdienst zu feiern, abgesetzt. Martin Luther hat erst 1526 seinen Vorschlag zur Gestaltung der Deutschen Messe veröffentlicht und hat sich damit auch nicht durchsetzen können.

Was sind die typischen Elemente, die in einer Deutschen Messe enthalten sind, und welche Bedeutung haben sie?

Alle Formen der Deutschen Messen haben vier Punkte gemeinsam. 1. Sie folgen dem Ablauf der römisch-katholischen Messe relativ genau. 2. Sie gebrauchen konsequent die deutsche Sprache. 3. Sie schließen eine Feier des Abendmahls mit Brot und

Wein ein. 4. Sie lehnen den früher vom Priester still zu sprechenden Canon Missae – heute das erste Hochgebet der katholischen Messe – ab, der in besonderer Weise Ausdruck der römisch-katholischen Opfer-Theologie ist. Das verträgt sich inhaltlich nicht mit Luthers Erkenntnis der Rechtfertigung des Sünders allein aus Glauben. Ein vom Menschen zu leistendes Opfer, und sei es auch nur zeichenhaft, lässt sich damit nicht verbinden.

Ist die Deutsche Messe einheitlich, oder gibt es regionale Unterschiede bzw. Gestaltungsmöglichkeiten?

In Württemberg wird anders als in anderen Landeskirchen der Gottesdienst nach der oberdeutschen Form gefeiert. Ansonsten ist die heutige Form der Deutschen Messe in der Evangelischen Kirche in Deutschland durch das Evangelische Gottesdienstbuch einheitlich geregelt. Auch in Württemberg ist die Deutsche Messe neben der üblichen oberdeutschen Form die zweite Möglichkeit, einen Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern.

Wie unterscheidet sich die Deutsche Messe vom oberdeutschen Predigtgottesdienst bzw. von einer katholischen Messe?

Die Deutsche Messe hat mehr liturgische Stücke als der oberdeutsche Gottesdienst, bei dem zudem nicht



jeden Sonntag die Feier des Abendmahls praktiziert wird. Dafür wird eigentlich in jedem evangelischen Gottesdienst gepredigt. Bis heute werden anders als in der katholischen Kirche keine Formulierungen verwendet, die ein Missverständnis bzgl. der Frage nach dem Opfercharakter der Messfeier aufkommen lassen. In der katholischen Kirche wird seit dem zweiten Vatikanischen Konzil in den 1960er-Jahren der Gottesdienst auch fast ausschließlich auf Deutsch gefeiert.

Wieso ist gerade in der württembergischen Landeskirche der oberdeutsche Predigtgottesdienst die übliche Gottesdienstform?

In den zahlreichen freien Reichsstädten in Württemberg hat sich bereits vor der Reformation eine Gottesdienstform mit ausführlichen Predigten in deutscher Sprache etabliert.



Informationen · Termine · Veranstaltungen

Auch der Einfluss der Reformation reformierter Spielart in der Schweiz und in Frankreich haben da eine Rolle gespielt.

Wer leitet normalerweise eine Deutsche Messe und welche Rolle spielen die Gemeindeglieder?

Jeder Gottesdienst wird von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin oder anderen dafür berufenen Menschen (zum Beispiel Prädikanten) geleitet. Die Gemeindeglieder sind durch Gesang, Psalmgebet und weitere Gebete beteiligt.

Gibt es besondere Vorbereitungen oder Regeln, die man vor oder während einer Deutschen Messe beachten sollte?

Wie jeder Gottesdienst wird auch ein

Gottesdienst nach der Form der Deutschen Messe individuell, gründlich und hoffentlich auch liebevoll vorbereitet.

Wie werden die Lieder ausgewählt, die während einer Deutschen Messe gesungen werden?

Die Lieder orientieren sich an der jeweiligen Stelle im Gottesdienst, am Kirchenjahr und anders als sonst an den liturgischen Stücken der Messe. Diese können vom Pfarrer, von einem Chor oder der Gemeinde gesungen werden.

Gibt es besondere Anlässe, zu denen die Deutsche Messe in der Neckarweihinger Kirchengemeinde gefeiert wird?

Bislang nicht, Gunther Schaible hat sie als Prädikant mit der Beauftragung zur Feier des Abendmahls schon hin und wieder gefeiert.

Wie kann sichergestellt werden, dass die Deutsche Messe für die Gottesdienstbesucher, z. B. auch für Kinder und Jugendliche, verständlich und zugänglich ist?

Wenn die Deutsche Messe seltener gefeiert wird, muss etwas mehr erklärend zwischenmoderiert werden. Die altersgemäße Vorbereitung findet damit während der Feier, also gottesdienstintegriert statt. Auch Artikel im Gemeindebrief tragen hoffentlich zum Verständnis und zur Vorbereitung bei.

„echt tierisch“ – Vierbeiner, Flügeltiere und Schwimmtiere der Bibel

Im Sommer 2023 krabbelt's und trampelt's, schleicht's und flattert's, robbt und schwimmt es durch unsere Kirchen. Denn in unserer diesjährigen Sommerpredigtreihe versammeln sich die Tiere der Bibel.

Vier- und Sechs-Beiner, ja sogar Tausendfüßler, Flossenvieh und Flügeltiere, bössartige Biester oder Kuschteltiere, der beste Freund des Menschen und gefährliche Kreaturen, was gibt es nicht alles in der Tierwelt zu finden – und viele von ihnen auch in der Bibel. Da kreucht und fleucht, segelt und taucht es, was die Fauna so herzugeben hat.

Die Bibel ist voller Tiere, ein Tierreich der besonderen Geschöpfe Gottes. Und sie kommen in der Bibel nicht nur einfach so vor zum Anschauen, Bestaunen und Sich-Freuen. Tiergeschichten der Bibel haben oft einen tieferen Sinn für Leben und Glauben. Tiere können wichtige Begleiter sein oder stehen für die Geliebte oder so-

gar Gott selbst. Sie überbringen Botschaften oder bringen den Menschen zur Einsicht, sind leuchtendes Vorbild oder warnendes Beispiel und noch viel mehr. Diese wunderbare Vielfalt ist genau das Richtige für unsere „echt tierische“ Sommerpredigtreihe 2023: Herzlich willkommen im kunterbunten Zoo Gottes!

In diesen Sommerferien hören Sie in unseren Gottesdiensten jeden Sonntag von anderen Tieren und lernen sie auf erstaunlich neue Weise kennen. An sieben Sonntagen, in elf Kirchen können Sie 20 Tiere von Predigerinnen und Prediger erleben, von Neckarweihingen und Hoheneck im Nordosten über Oßweil im Südosten bis Pflugfelden im Südwesten und Eglosheim im Nordwesten und alle evangelischen Kirchengemeinden von Ludwigsburg dazwischen.



Wann, wo, welche Predigt, von wem zu erleben sein wird, finden Sie in einem Predigtplan im Sommer auf unseren Homepages oder in Schaukästen unserer Kirchengemeinden und in einem Sommerpredigt-Flyer, der in den Gemeinden ausliegen wird. Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie in unsere Sommergottesdienste und lassen Sie sich inspirieren von „echt tierischen“ Predigten und Gottesdiensten, Geschichten und Gedanken.

Pfr. S. Seiler-Thies



Termine · Veranstaltungen

Herzliche Einladung

zur Serenade des Posaunenchores!



Es ist eine liebgewordene Tradition, dass am Samstag vor den Sommerferien festliche Blechbläserklänge in unserer Laurentiuskirche erschallen. Auch in diesem Jahr wollen wir Sie alle von Herzen zu unserer Serenade einladen! Erleben Sie eine Vielfalt an Musikstücken verschiedener Stilrichtungen, von feierlichen Fanfaren über geistliche Lieder bis hin zu mitreißenden Stücken mit Swing und Groove... Lassen Sie sich überraschen!

Unsere Serenade findet statt am **Samstag, den 22. Juli 2023 um 18 Uhr** in der Laurentiuskirche. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wie immer hoffen wir auf gutes Wetter, sodass im Anschluss an das Konzert noch ein gemütlicher Ausklang mit Bewirtung im Hof des Gemeinde-



Unser Posaunenchor beim Wochenende in Lutzenberg.

hauses stattfinden kann, und zwar für alle – für die Musikerinnen und Musiker sowie für unser geschätztes Publikum. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Posaunenchor der Kirchengemeinde Neckarweihingen

Herbstfest

der Evangelischen Kirche
Neckarweihingen
in und um die
Laurentiuskirche



Seien Sie herzlich willkommen zum diesjährigen Herbstfest der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarweihingen in der Laurentiuskirche und um die Laurentiuskirche herum!

Am **1. Oktober 2023**, direkt im Anschluss an den Gottesdienst zum Erntedankfest um 10 Uhr, laden wir Sie ein, den Herbst gemeinsam mit uns zu feiern.

Das Fest findet rund um die Laurentiuskirche statt und bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt. Genießen Sie herbstliche Leckereien, bedienen Sie sich am großen Kuchenbuffet und freuen Sie sich auf die Gelegenheit, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar neue Bekanntschaften zu schließen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine fröhliche Feier beim Herbstfest der Evangelischen Kirchengemeinde am 1. Oktober 2023!

F. Mertel für das Vorbereitungsteam

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **27. September und 29. November 2023, jeweils Mittwoch um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt.

Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und an-

schließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

Neuer Konfirmandenjahrgang

Im Juli waren wir zum Konfi-Camp in Strümpfelbrunn und haben damit den Konfirmationsunterricht begonnen. Nach aktuellem Stand werden wir vier Mädchen und vier Jungen sein. Gemeinsam werden wir miteinander Grundkenntnisse des christlichen Glaubens kennenlernen und

vertiefen. Außerdem werden wir unsere Kirchengemeinde entdecken – Gebäude, Aufgaben und Menschen. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 17. September 2023 um 10 Uhr im Gottesdienst statt.

Pfr. O. Digel

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Termine: **27. September, 25. Oktober und 22. November 2023.** *Pfr. O. Digel*



Geistliche Abendmusik am 22. Oktober 2023

Am **22. Oktober 2023 um 17 Uhr** führt der Evang. Kirchenchor der Laurentiuskirche Neckarweihingen die *Admonter Messe* von Johann Michael Haydn auf. Die 1792 komponierte Messe wurde als Auftragswerk für das in der österreichischen Steiermark gelegene Stift Admont geschrieben. Musikalisch prägen überwiegend liedhafte Melodien sowie eine gute Balance zwischen festlichen und lyrischen Abschnitten diese große Messvertonung Haydns. Der reichhaltige Orchesterpart mit Streichern, Oboen, Trompeten und Pauken sowie die Solistenpartien in allen vier Stimmlagen – Sopran, Alt, Tenor und Bass – werden von Studierenden der

Musikhochschulen Stuttgart, Freiburg, Mannheim und Karlsruhe übernommen. Besonders an der diesjährigen *Geistlichen Abendmusik* ist, dass es sich nicht um ein reines Konzert handelt, sondern die Messe im Rahmen eines evangelischen Messgottesdienstes – eine in Württemberg eher unbekannte Gottesdienstform – aufgeführt wird und sich somit fließend in die Liturgie einfügt. Somit gibt es eine rege Abwechslung zwischen liturgischen und konzertanten Elementen, wobei auch die Gemeinde durch Gesang ihre Beteiligung findet. Wird der Gottesdienst durch das um Frieden bittende *Dona nobis pacem* (Gib uns Frieden) aus

Haydns Admonter Messe beschlossen, so wird das Orchester als Musik zum Eingang die schwungvolle Kirchensonate in C (KV 278) von Wolfgang Amadeus Mozart spielen. Mozart stand zu Lebzeiten in enger Verbindung mit Johann Michael Haydn und stellt somit eine perfekte musikalische Ergänzung dar. Freuen Sie sich auf einen liturgisch-musikalisch kurzweiligen Abend und seien Sie herzlich eingeladen, ein Stück prachtvolle österreichische Musikkultur mitten im Schwabenland zu erleben! Der Eintritt ist frei, wie in jedem Gottesdienst wird am Ausgang ein Opfer erbeten.

M. Siemon

Herzliche Einladung

an blinde und sehbehinderte Menschen und deren Angehörige in den Kirchenbezirken Besigheim, Ludwigsburg und Marbach zu einem

**Nachmittag der Begegnung
am Donnerstag, 7. September 2023 um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Panoramastraße 37, 74321 Bissingen**

**organisiert vom Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienst
Württemberg EBSW eV und Kontaktpersonen.**

Bei Kaffee, Kaltgetränken, Brezeln und Kuchen ist Gelegenheit zum Kennenlernen, Gespräch und Austausch. Danach gibt es einen besonderen Programmpunkt: der Höpfigheimer Musiker Helmut Freyhardt wird Lieder aus eigener Feder zur akustischen Gitarre singen, nachdenkliche, mitreißende, ab und zu auf schwäbisch.

Eingeladen sind neben Betroffenen ausdrücklich auch die Angehörigen und Freunde. Für die Planung ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung beim EBSW:

Tel. 07191 – 6 00 00. Es wird ein Fahrdienst angeboten. Wer abgeholt werden möchte, sollte das bitte spätestens Montag, 4. September 2023 beim EBSW anmelden. Das Gemeindezentrum ist aber auch gut mit dem Bus 554 vom ZOB Bietigheim aus erreichbar, Richtung Großsachsenheim Abfahrt 14.01 Uhr, Ankunft Haltestelle Panoramastraße 14.05 Uhr, von dort sind es 100 Meter zu Fuß.

Bis spätestens 17 Uhr wird das Treffen zu Ende sein.



Trainee-Jahr 2022/2023

– und wie es für die Jugendleiter*innen weitergehen kann

■ Ein weiteres Jahr gemeinsamen TRAINEE-Programms im Distrikt Neckarweihingen, Poppenweiler und Hoheneck ging Anfang Mai mit einem feierlichen und musikalisch untermalten Gottesdienst in Neckarweihingen zu Ende. Die sechs Jugendlichen haben neben dem offiziellen Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme ein kleines Geschenk erhalten, das sie nun, wenn sie mögen, im Anschlussangebot ans Trainee einsetzen können.

Das TRAINEE-Programm startete im Juni 2022 mit sechs Trainees und ebenso vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit dem Schnupperkurs beim Konfirmandencamp auf dem Georgenhof. Im 14-tägigen Rhythmus trafen wir uns und erarbeiteten Themenschwerpunkte wie beispielsweise die Spiel- und Gruppenpädagogik und rechtliche Grundlagen. Bei den verschiedenen Praxisprojekten wie dem Herbstfest in Neckarweihingen, den unterschiedlichen Kinderbibeltagen in den Gemeinden und dem Konfi- vs. Traineeabenden konnten die Trainees das theoretisch Gelernte direkt in die Praxis umsetzen. Wir sind unglaublich dankbar für dieses gemeinsame Jahr in kleiner Gruppe und der Möglichkeit, wieder unbeschwert ohne Auflagen Jugendarbeit stattfinden zu lassen.

Neu und gleichzeitig Premiere fürs Anschlussangebot: nach dem absolvierten Jahr im TRAINEE-Programm bietet der CVJM Ludwigsburg und das Evangelische Jugendwerk eine Weiterführung an: TRAINEE-Aufbau bietet Raum zur Weiterentwicklung und Vertiefung von Inhalten, Kom-

petenzen und Fähigkeiten für alle Jugendleiter*innen. Gleichzeitig soll in diesem zweiten Jahr der Spaß, Learning by Doing bei weiteren Projekten sowie das Erleben von Gemeinschaft auf Wochenenden (beim Herbstkurs, dem Erlebnispädagogik-Wochenende und dem Abschlusswochenende) nicht zu kurz kommen.

S. Richter





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“

Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 uauugj :uaßunsoj





Gottesdienste

Adressen

August 2023

06.08.2023	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrerinnen Gisela Vogt)
13.08.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Albrecht Fischer-Braun)
20.08.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
27.08.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prof. Dr. J. Thomas Hörnig)

September 2023

03.09.2023	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Martin Wendte)
10.09.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Michael Vinçon)
14.09.2023	8.45 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang (Pfarrer Olaf Digel und Gemeindeferent Michael Schmid)
17.09.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Vorstellung der neuen Konfirmanden und Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
24.09.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Michael Fritz)

Oktober 2023

01.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst an Erntedank mit dem Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel)
08.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Olaf Digel)
15.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
22.10.2023	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)
29.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)

November 2023

05.11.2023	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikant)
12.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
19.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag mit dem Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel)
22.11.2023	19.00 Uhr	Gottesdienst an Buß- und Betttag (Pfarrer Olaf Digel)
26.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)

Adressen

Telefon

Pfarramt

Pfr. O. Digel 5 86 06
Pfarrstraße 11

Gemeindebüro

Fr. Hainle 5 24 63
Pfarrstraße 8
Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
9-11.30 Uhr

Kirchenpflege

derzeit nicht besetzt

Hausmeisterin / Mesnerin

Gabriela Kappler 918 09 81

Krankenpflegestation

Fr. Kamprad 5 83 23
Schwarzwaldstr. 41

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung

Fr. Probst 29 75 62
Schwarzwaldstr. 41
nbh-nw@gmx.de

Krankenpflegeverein

Fr. Lassahn 25 08 86
Faldernstraße 20

CVJM Ludwigsburg

Hr. Richter 97 14 13
Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Konten

Kreissparkasse Ludwigsburg
BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707
IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07
BIC: SOLADES1LBG

Volksbank Ludwigsburg
BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005
IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05
BIC: GENODES1LBG



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	17.00 Uhr Kirchenkinderchor	N.N.	
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Gemeindebüro	5 24 63
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Bürkle	5 21 59
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	14.00 Uhr Mittagstisch light (3. Do. im Monat)	Fr. Metze	25 03 14
	15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Janiak	50 44 77
Freitag	10.00 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Büttel	5 95 87
Sonntag	10.00 Uhr Kinderkirche (pausiert gerade)	Pfr. Digel	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekannt gegeben.



Vertretung in den Sommerferien:

Bis zum 13. August:
Pfarrer Albrecht Häcker, 07144/97136.
Ab dem 28. August:
Pfarrerinnen Eveline Kirsch, 07141/251137

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel

Redaktion: Pfr. O. Digel, S. Knorr

Basisdesign: twist · www.lets-twist.de

Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

Bildnachweise: wikipedia.de: S. 1, 3; privat: S. 5, 7; pixabay: S. 4, 8.

Auflage: 2.000

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Redaktionsschluss:

Ausgabe Dezember 2023 bis Januar 2024,
2. Oktober 2023